

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2023 war geprägt von einer weltweit sehr angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage und damit einhergehend einem hohen Maß an Unsicherheiten. Mit Blick auf unsere Bechtle AG können wir aber sagen: Wir sind gut durch dieses schwierige Jahr gekommen. Das Wachstum lag 2023 beim Geschäftsvolumen, Umsatz und EBT bei jeweils rund 7%. Damit ging die Wachstumsgeschichte der Bechtle AG auch unter erschwerten Bedingungen weiter. Einmal mehr zeigt sich die Resilienz unseres Geschäftsmodells, die Stärke der vernetzten Dezentralität, gepaart mit einer immer wichtigeren Internationalität. Außerdem konnten wir von der seit Jahren konsequenten Verbreiterung unserer Zielkundengruppen profitieren. IT ist ein Zukunftsmarkt. 2023 waren zwar insbesondere unsere Mittelstandskunden etwas zurückhaltender mit Investitionen – aber diese Investitionen sind nur aufgeschoben, sie werden kommen. Weil jedes Unternehmen und jede öffentliche Institution in IT investieren muss, um zukunftsfähig zu bleiben. Als IT-Zukunftspartner ist Bechtle hervorragend aufgestellt, um sich langfristig erfolgreich weiterzuentwickeln. Der Aufsichtsrat wird diesen Erfolgskurs auch künftig im Rahmen seiner Aufgabenstellung verantwortungsvoll und sehr bewusst mitgestalten.

Der Aufsichtsrat hat auch 2023 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Prüfungs- und Kontrollaufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Das Gremium hat den Vorstand bei der Unternehmensleitung regelmäßig beraten sowie die Geschäftsführung und -entwicklung der Gesellschaft eng begleitet und überwacht. Dabei arbeiteten beide Gremien stets offen und konstruktiv zusammen.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen wesentlichen Aspekte. Dazu zählten der Stand der Umsetzung der Vision 2030, die Nachhaltigkeitsstrategie, die Fortentwicklung der Vorstands- und Führungsorganisation, die Geschäftsentwicklung des Konzerns, mögliche Akquisitionen, gerade auch im Rahmen der erweiterten Akquisitionsstrategie, die Finanzierung der Akquisitionen und des laufenden Geschäfts, die angespannte gesamtwirtschaftliche Lage und deren Auswirkungen auf die Realisierung von Geschäftsvolumen und Umsatz, künftige Investitionen, Standortfragen, das Chancen- und Risikomanagement, die Risikosituation sowie grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung und -steuerung.

Auch außerhalb der turnusgemäßen Sitzungen stand insbesondere der Vorstandsvorsitzende in engem Kontakt mit einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern und in erster Linie mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden. Zusätzlich unterrichtete der Vorstand das gesamte Gremium monatlich über wichtige operative Kennzahlen, die Erfüllung der Geschäftsplanung sowie die Beschäftigungssituation – jeweils für den Konzern, die Segmente und alle wesentlichen Tochtergesellschaften. In vierteljährlichen Sitzungen haben wir zudem das jeweils abgelaufene Quartal sowie die kurz- und mittelfristigen Perspektiven intensiv erörtert.

Regelmäßig hat sich der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen mit der Geschäftsentwicklung des Konzerns, der Vermögens- und Finanzlage sowie der Umsetzung der Unternehmensstrategie beschäftigt. Wir haben uns zudem kontinuierlich mit der Risikosituation auseinandergesetzt – vor allem auch im Hinblick auf die weltweiten Krisenherde und die in diesem Zusammenhang angespannte gesamtwirtschaftliche Lage – und aktiv bei der Fortentwicklung des Kontroll- und Risikomanagementsystems der Bechtle AG mitgewirkt.

Aufgrund der zeitnahen und ausführlichen Informationen durch den Vorstand sowie der eigenständigen Prüfungen konnte der Aufsichtsrat seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion vollumfänglich nachkommen. Wir können bestätigen, dass der Vorstand in jeglicher Hinsicht rechtmäßig, ordnungsgemäß und wirtschaftlich gehandelt hat. Der Vorstand hat regelmäßig die Rechts- und Complianceabteilung sowie das Konzerncontrolling zurate gezogen sowie das Risikomanagementsystem aktiv genutzt.

Die Bechtle AG unterstützt die von den Aktionärinnen und Aktionären oder den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats bei der Amtsführung sowie bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Im Berichtsjahr gab es im Aufsichtsrat Fortbildungen zur Nachhaltigkeit und Vorstandsvergütung sowie entsprechenden Berichtspflichten. Einzelne Aufsichtsratsmitglieder haben im Berichtsjahr außerdem an unterschiedlichen Fortbildungsmaßnahmen zu den Themen Corporate Governance, ESG (Environmental, Social and Governance), AI (Artificial Intelligence), Risikomanagement und Mitarbeiterbeteiligungsprogramme teilgenommen.

SITZUNGEN UND SCHWERPUNKTE

Im Berichtsjahr fanden acht Plenumsitzungen des Aufsichtsrats in Präsenz statt: am 2. Februar, 15. März (Bilanzsitzung für den Jahres- und Konzernabschluss 2022), 20. April, 25. Mai, 26. Juli, 27. Juli, 27. Oktober und 21. Dezember 2023. Die Sitzungsteilnahme war wie folgt:

	02.02.	15.03.	20.04.	25.05.	26.07.	27.07.	27.10.	21.12.	Sitzungsteilnahme
Anteilseignervertreter:innen									
Kurt Dobitsch	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Dr. Lars Grünert	●	●		●	●	●	●	●	87,5 %
Prof. Dr. Thomas Hess	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Elke Reichart	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Sandra Stegmann	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Klaus Straub (seit 25. Mai 2023)				●	●	●	●	●	100 %
Elmar König (seit 25. Mai 2023)				●	●	●	●	●	100 %
Klaus Winkler	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Arbeitnehmervertreter:innen									
Julia Böttcher (seit 25. Mai 2023)				●	●	●	●	●	100 %
Christian Deppisch (seit 25. Mai 2023)				●	●	●	●	●	100 %
Uli Drautz	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Daniela Eberle	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Christine Muhr (seit 25. Mai 2023)				●	●	●	●	●	100 %
Anastasia Polidoros (bis 25. Mai 2023)	●		●	●					75 %
Julia Randelshofer (seit 25. Mai 2023)				●	●	●	●	●	100 %
Anton Samija	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Volker Strohfeld (bis 25. Mai 2023)	●	●	●	●					100 %
Michael Unser	●	●			●	●	●	●	75 %

Neben den Sitzungsbeschlüssen fasste das Gremium beziehungsweise fassten seine Ausschüsse in sachlich gebotenen, insbesondere in eilbedürftigen Fällen auch Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren. Alle Maßnahmen und Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats oder seiner Ausschüsse bedurften, haben wir in den Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen ausführlich erörtert. In seiner Bilanzsitzung am 15. März 2023 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss des Vorjahres gebilligt (wodurch Ersterer festgestellt wurde), sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands angeschlossen und der Unternehmensplanung 2023 zugestimmt.

Zu den wichtigsten Beratungsthemen im abgelaufenen Geschäftsjahr zählten:

- die Strategie des Konzerns – kurzfristig vor dem Hintergrund der angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage, mittel- bis langfristig insbesondere im Hinblick auf das Clouds- und Managed-Services-Geschäft, neue Geschäftsmöglichkeiten, die Ausweitung der M&A-Strategie im Zuge der konsequent betriebenen Internationalisierung – sowie die Zielerreichung bei Umsetzung der Strategie
- die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns – insbesondere angesichts der herausfordernden Rahmenbedingungen
- die Fortentwicklung der Vorstandsorganisation sowie die Führungsstruktur und Nachfolgeplanung
- das Vorstandsvergütungssystem und die Vorstandsvergütung
- Fortschritte bei der Reduzierung der Kapitalbindung
- konkrete Akquisitionsvorhaben
- Finanzierungsfragen im Konzern und insbesondere die Ausgabe einer Wandelschuldverschreibung

- die Organisation der Arbeit im Aufsichtsrat, insbesondere auch im Hinblick auf die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex
- die Umsetzung der Nachhaltigkeits- und Klimaschutzstrategie sowie die Nichtfinanzielle Konzern-erklärung
- das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem

Anregungen von Aktionärsvertretern und Proxy Advisors wurden aktiv aufgegriffen und in umfassenden Arbeiten am Vergütungssystem umgesetzt. Hierzu zählen die Einführung einer erstmals ab 2024 vollumfänglich aktienbezogenen langfristigen Vergütungskomponente und eine zusätzliche Transparenz in der Berichterstattung über die variablen Einkommensbestandteile des Vorstands. Außerdem hat der Aufsichtsrat erstmals einen Nominierungsausschuss gebildet. Auch in Zukunft plant der Aufsichtsrat zusätzliche Schritte der Weiterentwicklung zu gehen.

BESETZUNG VON AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Im Vorstand der Bechtle AG gab es zum Jahresende 2023 eine personelle Änderung. Am 27. Dezember 2023 schied Jürgen Schäfer nach über 30 Jahren erfolgreicher Tätigkeit für Bechtle aus dem Vorstand aus. Für diese überaus erfolgreiche Tätigkeit sind wir Jürgen Schäfer zu ganz besonderem Dank verpflichtet. Sein Ressort übernimmt Konstantin Ebert, vorher Bereichsvorstand im Segment IT-E-Commerce für Frankreich, Benelux und das Vereinigte Königreich.

Zum 1. Februar 2024 hat der Aufsichtsrat Antje Leminsky in den Vorstand berufen. Sie übernimmt die Ressorts Logistik, Beschaffung und Partnermanagement sowie Financial Services und Nachhaltigkeitsmanagement, für die vorher Dr. Thomas Olemotz zuständig war. Damit besteht das Vorstandsgremium der Bechtle AG nunmehr aus vier Personen. Antje Leminsky war zuletzt stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Messtechnikherstellers Testo und zuvor acht Jahre im Vorstand des börsennotierten Finanzdienstleisters Grenke AG, zunächst als CIO, dann als Vorstandsvorsitzende.

Im Aufsichtsrat standen 2023 turnusgemäß Wahlen an. Da Bechtle die Schwelle von 10.000 in Deutschland beschäftigten Mitarbeitenden überschritten hatte, musste der Aufsichtsrat gemäß den gesetzlichen Bestimmungen von 12 auf 16 Personen erweitert werden. Die Hauptversammlung bestätigte die bisherigen sechs Mitglieder der Anteilseignerseite in ihren Ämtern. Neu gewählt wurden der Unternehmer und ehemalige CIO der BMW AG Klaus Straub und der ehemalige Bereichsvorstand der Bechtle AG Elmar König. Auf der Arbeitnehmerseite wurden neu gewählt Julia Böttcher, Christian Deppisch, Christine Muhr und Julia Randelshofer. Ausgeschieden aus dem Aufsichtsrat sind Anastasia Polidoros und Volker Strohfeld. Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den beiden für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

ARBEIT DER AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat hat zur Wahrnehmung seiner Aufgaben drei Ausschüsse gebildet: Prüfungs-, Personal- und Vermittlungsausschuss. Außerdem wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 21. Dezember 2023 beschlossen, künftig auch einen Nominierungsausschuss einzurichten.

Der Prüfungsausschuss trat am 1. Februar, 14. März, 25. Juli, 26. Oktober, 30. November und 1. Dezember 2023 in Präsenz zusammen. Zusätzlich tagte er im Rahmen von Telefonkonferenzen im Vorfeld der Zwischenberichterstattung der Bechtle AG am 10. Mai, 10. August und 9. November 2023. Die Sitzungsteilnahme war wie folgt:

	01.02.	14.03.	10.05.	25.07.	10.08.	26.10.	09.11.	30.11.	01.12.	Sitzungsteilnahme
Kurt Dobitsch	●	●		●	●	●	●	●	●	88,9 %
Sandra Stegmann	●	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Klaus Winkler	●	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Uli Drautz	●	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Daniela Eberle	●	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %

Der Prüfungsausschuss beschäftigte sich 2023 mit zustimmungspflichtigen Geschäften, vor allem Akquisitionsvorhaben, Standortfragen und langfristigen Verträgen sowie der erstmaligen Begebung einer Wandelanleihe. Weitere Besprechungsthemen waren die Zwischenberichte, die Umsatz- und Ergebnisentwicklung unter den schwierigen Rahmenbedingungen, die Entwicklung des Cashflow und des Working Capital sowie deren weitere Optimierung, die vorbereitenden Prüfungen von Jahres- und Konzernabschluss, der Nichtfinanziellen Konzernklärung und des Gewinnverwendungsvorschlags, die Überprüfung des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems und die Erweiterung um die Identifikation und Bewertung der Nachhaltigkeitsrisiken nach den Anforderungen des DCGK im Rahmen des Nachhaltigkeitsrisikomanagements. Gegenstand der Beratungen waren außerdem die Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte, die Vereinbarung des Prüfungshonorars, die Corporate Governance sowie die Auswahl des Abschlussprüfers für die Jahres- und Konzernabschlussprüfungen 2023 und die darauffolgenden Jahre.

Der Personalausschuss trat 2023 in zwölf Präsenzsitzungen am 30. Januar, 9. März, 13. März, 30. März, 23. Mai, 13. Juli, 18. September, 19. Oktober, 9. November, 15. November, 13. Dezember und 19. Dezember 2023 zusammen. Die Sitzungsteilnahme war wie folgt:

	30.01.	09.03.	13.03.	30.03.	23.05.	13.07.	18.09.	19.10.	09.11.	15.11.	13.12.	19.12.	Sitzungsteilnahme
Prof. Dr. Thomas Hess	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Klaus Winkler	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %
Uli Drautz	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	100 %

Im Mittelpunkt der Beratungen des Personalausschusses standen Vorschläge an den Aufsichtsrat zur Neugestaltung des Vergütungssystems des Vorstands, der Vergütungsbericht, die Empfehlungen des DCGK, die Neubesetzungen im Vorstand, Neubesetzungen bei den Bereichsvorständen und Vice Presidents, die Weiterentwicklung der Führungsorganisation sowie Anstellungsverträge mit Vorständen und Bereichsvorständen.

Der Vermittlungsausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG wurde 2023 nicht einberufen.

Der Aufsichtsrat führt regelmäßig und gewissenhaft eine Selbstbeurteilung der Aufsichtsratsstätigkeit mit Unterstützung der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e. V. durch. Zuletzt fand die Selbstbeurteilung 2022 statt. Auf Basis der Anregungen aus dem Gremium werden Handlungsempfehlungen entwickelt, im Plenum präsentiert und nach intensiver Besprechung in die Arbeit des Aufsichtsrats übernommen. Die Umsetzung dieser Empfehlungen verfolgen wir in unserem Gremium konsequent. Grundlegendes Ergebnis der zurückliegenden Selbstbeurteilungen war, dass die Arbeitsabläufe und Prozesse im Aufsichtsrat effizient und zielorientiert ausgerichtet sind.

CORPORATE GOVERNANCE UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Wir haben uns im Berichtsjahr intensiv mit dem Regelwerk des DCGK auseinandergesetzt und dabei insbesondere Optimierungspotenziale identifiziert. Zur Kontrolle der Einhaltung des DCGK haben wir die Umsetzung der Empfehlungen überprüft. Gemeinsam mit dem Vorstand haben wir im Januar 2023 und erneut am 2. Februar 2024 die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Abweichungen von den Empfehlungen der Regierungskommission sind in der Entsprechenserklärung ausführlich erläutert. Die Entsprechenserklärungen der letzten fünf Jahre sowie weitere Unterlagen zur Corporate Governance wurden und werden den Aktionärinnen und Aktionären dauerhaft auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht. Das zentrale Dokument zur Corporate Governance ist die Erklärung zur Unternehmensführung. Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Plenum unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung kodexgemäß informiert werden soll, sind im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht aufgetreten.



Siehe Entsprechenserklärung, bechtle.com/corporate-governance

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG 2023

Zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 hat die Hauptversammlung die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, gewählt. Sie hat nach der Auftragserteilung durch den Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Bechtle AG, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der Bechtle AG und des Bechtle Konzerns für das Geschäftsjahr 2023 unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Risikomanagement- und Risikofrüherkennungssystems geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Gegenstand der Prüfung waren auch das eingerichtete Überwachungssystem zur Risikofrüherkennung sowie das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass die installierten Systeme geeignet sind, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Die Unterlagen zu den Abschlüssen, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfberichte des Abschlussprüfers (einschließlich des Vermerks zum Vergütungsbericht) wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugesandt und sowohl im Prüfungsausschuss als auch im Gesamtgremium eingehend behandelt. An der Sitzung des Prüfungsausschusses am 12. März 2024 und der Bilanzsitzung am 13. März 2024 nahm auch der Abschlussprüfer teil, der ausführlich über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und sämtliche Fragen des Aufsichtsrats umfassend beantwortet hat.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung waren keine Einwendungen zu erheben. In der Bilanzsitzung vom 13. März 2024 hat der Aufsichtsrat deshalb, den Empfehlungen des Prüfungsausschusses folgend, den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt, wodurch Ersterer gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt ist. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns und zur Zahlung einer Dividende von 0,70 € je Aktie schloss sich der Aufsichtsrat an. Wir sind mit dem zusammengefassten Lagebericht des Vorstands einverstanden und halten den Gewinnverwendungsvorschlag für angemessen.

Vorstand und Aufsichtsrat haben den Vergütungsbericht gemäß § 162 AktG erstellt. Der Vergütungsbericht wurde durch den Abschlussprüfer gemäß § 162 Abs. 3 Satz 2 AktG dahingehend geprüft, ob die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG gemacht wurden.

Der Aufsichtsrat hat auch die vom Vorstand erstellte Nichtfinanzielle Konzernklärung der Bechtle AG, die im Rahmen der integrierten Berichterstattung im Lagebericht innerhalb des Geschäftsberichts erfolgte, geprüft und in der Bilanzsitzung vom 13. März 2024 umfassend diskutiert. Der Vorstand erläuterte den Nichtfinanziellen Konzernbericht und beantwortete die Nachfragen der Aufsichtsratsmitglieder. Nach Abschluss der Prüfung ist der Aufsichtsrat zu dem Ergebnis gekommen, dass keine Einwendungen gegen den Nichtfinanziellen Konzernbericht zu erheben sind. Der Aufsichtsrat ist mit dem Nichtfinanziellen Konzernbericht einverstanden.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind zu Jahresbeginn 2024 unverändert herausfordernd. Gleichwohl blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft und gehen von einer weiterhin positiven Entwicklung der Bechtle Gruppe aus. Getragen wird dieser Erfolg von unserem Geschäftsmodell und vor allem den Menschen bei Bechtle. Dem Aufsichtsrat ist es daher besonders wichtig, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bechtle Gruppe in allen 14 Ländern zu danken. Der Aufsichtsrat wird auch in Zukunft mit großem Engagement und viel Freude den Weg von Bechtle beratend und kontrollierend begleiten.

Für den Aufsichtsrat



Klaus Winkler
Vorsitzender

Neckarsulm, 13. März 2024